

about

Doemens 

Interview

mit / with Dr. Werner Gloßner

Zur Person

Dr. Werner Gloßner stammt aus einer mittelfränkischen Brauerfamilie. Nach Abschluss einer Brauerlehre, des Studiums Brauwesen und Getränketechnologie und anschließender Promotion führte ihn sein beruflicher Einstieg zur Unternehmensberatung Roland Berger. Über weitere Stationen in der Schörghuber Unternehmensgruppe und bei Paulaner folgte eine 14-jährige Tätigkeit als Hauptgeschäftsführer des Branchenverbandes Private Brauereien Bayern. Seit Oktober 2016 ist Dr. Gloßner Geschäftsführer von Doemens.

Background

Dr. Werner Gloßner comes from a Middle Franconian brewery family. After completing his brewer apprenticeship, he studied brewing and beverage technology culminating in a doctorate and then entered his professional life starting with the Roland Berger consulting company. Various posts in the Schörghuber Unternehmensgruppe and at Paulaner were followed by 14 years as General Manager of the Private Breweries of Bavaria. Since October 2016 Dr. Gloßner has been Managing Director of Doemens.



Die Redaktion der Hopfen-Rundschau International führte im August 2018 ein Interview mit Dr. Werner Gloßner.

The Hopfen-Rundschau International (HRI) interviewed Dr. Werner Gloßner in August 2018.

Fast 1 Jahr Doppelspitze mit Dr. Wolfgang Stempf, 1 Jahr alleiniger Geschäftsführer des Doemens e.V. und der Doemens Academy. Wie sehen Ihre Erfahrungen aus?

„Obwohl kein Freund von Doppelspitzen, wusste ich, mit Wolfgang Stempf klappt das. Die Offenheit und das Verständnis mit Wolfgang sorgten für ein reibungsloses „Reinkommen“. Dabei ist „Reinkommen“ eher der falsche Begriff. Allein die komplexen Grundstücksverhandlungen sorgten dafür, dass man ankommt, eintaucht und quasi nicht mehr auftaucht. Mein erstes Fazit: Doemens ist nie langweilig und in seiner Vielfalt hoch spannend.“

Almost 1 year in dual leadership with Dr. Wolfgang Stempf, and 1 year as sole Managing Director of Doemens and the Doemens Academy. What are your experiences?

“Although I am not a friend of dual leaderships, I knew that it would work with Wolfgang Stempf. The openness and understanding with Wolfgang made for a smooth “entry”. But “entry” is the wrong term here. Alone the complicated real estate negotiations meant that you arrive, dive in and more or less never come up again. My first conclusion: Doemens is never boring and its diversity is most exhilarating.”

Was waren Ihre bisherigen persönlichen Highlights bei Doemens?

„Natürlich war der erfolgreiche Abschluss der Notarverträge zum Erwerb des neuen Grundstücks nach schwierigsten Verhandlungen, die mehrfach kurz vor dem Scheitern standen, ein erstes Highlight. Aber auch das Ankommen in der Doemens-Mannschaft war sehr positiv.“

What have been your personal highlights to date at Doemens?

“The first highlight was naturally the successful conclusion of the notarized agreement for the acquisition of the new property after very difficult negotiations that many times were close to collapsing. But also joining the Doemens team was very positive.”

So soll der Doemens-Neubau einmal aussehen.
Baubeginn ist bereits für 2019 geplant.

This is what the new Doemens building
will look like. Beginning of construction
is planned already for 2019.

Foto: Schwinde Architekten



Doemens 2020: Wie ist der Stand der Dinge mit dem Projekt Neubau und dem Fundraising dafür?

„Doemens hat im August 2018 eine sehr wichtige Zwischenetappe erreicht: Doemens hat die Planung vorangetrieben und den Bauantrag eingereicht. Mögliche staatliche Förderungen wurden vorbesprochen, die Anträge nebst umfangreichen Anlagen entwickelt und eingereicht – das alles begleitet von intensiver Lobbyarbeit bei politischen Entscheidungsträgern. Last but not least wurden wesentliche Eckpunkte eines Finanzierungskonzeptes mit einem Kreditinstitut verhandelt.

Neben Förderungen werden Spenden durch unser Fundraising-Projekt generiert. Diese Spenden sind absolut notwendig, damit der Doemens-Neubau technisch so ausgestattet werden kann, wie er für die Aus- und Weiterbildung benötigt wird. Dafür wurde der Verein „Freundes- und Förderkreis Doemens 2020 e.V.“ gegründet und Wolfgang Stempfpl engagiert sich als erster Vorsitzender in beeindruckender Weise.“



Wie geht es weiter?

„Ziel ist, dass Doemens in der Lage ist, Ende 2018 mehr als die Hälfte der Ausschreibungen auf den Markt zu bringen. Voraussetzungen hierfür sind, dass im Rahmen der öffentlichen Beteiligungen an den Verfahren Bebauungsplan und Baugenehmigung keine Hürden auftauchen und dass die Förderbescheide in der beantragten Höhe kommen. Dann kann es 2019 losgehen. Zwei Jahre Zeit zum Bauen, Einrichten von Technikum und Laboren, Umzug und schließlich Start im Neubau im Herbst 2021 – das ist der Plan.“

Doemens 2020: How are things looking for the construction project and the fundraising for it?



“In August 2018, Doemens reached a very important intermediate stage: Doemens had pushed the planning and submitted the building application. Possible state subsidies have been discussed, the applications plus extensive documentation have been drafted and submitted – and all this accompanied by intensive lobbying of political decision makers. Last but not least, key points of a funding concept have been negotiated with a bank.

Alongside subsidies, donations have also been made through our fundraising project. These donations are absolutely necessary for the new Doemens building to be technically equipped as required for basic and further training. To this end the “Friends and Sponsors of Doemens 2020” support association was founded and Wolfgang Stempfpl is active as chair in a very impressive manner.”

What next?



“The aim is for Doemens to be in a position to issue over half of the invitations to tender by the end of 2018. The requirement for this is that no hurdles arise regarding the development plan and construction permit process as part of the public investments and that the subsidies are approved in the amounts requested. Then we can start in 2019. Two years of construction, installation of the technical center and laboratories, relocation and finally startup in the new building in the fall of 2021 – that is the plan.”

What makes Doemens so special?



“Doemens has always been special and is unique with its portfolio. On the one side, informal, simpatico and very down to earth. On the other, showing a high level of competence and openness to innovation: It's all happening there!”



Doemens ist sowohl auf der BrauBeviale (Halle 4, Stand 304) in Nürnberg als auch auf der drinktec in München mit einem großen Messestand präsent.

Doemens is present with a large exhibition booth at both the BrauBeviale (Hall 4, booth 304) in Nuremberg and the drinktec in Munich.

Im September 2018 informierten sich Vertreter aus Politik und Wirtschaft über das Neubauprojekt „Doemens 2020“. / In September 2018 representatives from business and politics gathered information about the new construction project "Doemens 2020".

V.l.n.r. / Left to right: Dr. Werner Gloßner, die Hallertauer Hopfenkönigin / the Hallertau Hop Queen Katharina Maier, die Staatsminister / the Bavarian Ministers of State for Economic Affairs and Social Affairs Franz Josef Pschierer und / and Kerstin Schreyer respectively, Präsident der Handwerkskammer für München und Oberbayern / President of the Chamber of Handicrafts (HWK) for Munich and Upper Bavaria Franz Xaver Peteranderl und sein Hauptgeschäftsführer / and his General Manager Frank Hüpers (ganz rechts / far right) sowie Doemens-Präsident / and Doemens President Georg Schneider.



Foto: Pokorny Design



Was macht Doemens einzigartig?

„Doemens ist schon etwas Besonderes und mit seinem Portfolio einzigartig. Auf der einen Seite familiär, sympathisch und durchaus etwas hemdsärmelig. Andererseits aber hoch kompetent und aufgeschlossen für Neues: Da geht was ab!“



Zum Seminarprogramm: Gibt es 2018/2019 neue, interessante Angebote?

„Ein Seminarprogramm lebt, die Themen und Anforderungen werden durch die Branchen vorgegeben. Beispiele sind Stichworte wie „HACCP“, „IFS“ oder verschärfte Überwachungen bei Getränkeschankanlagen, an denen selbst Kleinbrauer heute nur noch schwer vorbeikommen. 2019 wird die Schulung zum geprüften Sensoriker neu ins Seminarprogramm aufgenommen – ein für Brauereien wichtiges Thema, um die Sensorik in die laufende Qualitätssicherung einzubauen. Gemeinsam mit dem Fruchtsaftverband und dem confructa colleg haben wir die Ausbildung zum Fruchtsaftsommelier entwickelt. Wichtig ist für uns auch die Etablierung der „Doemens-Impulse“, damit Doemens wieder sein Leitseminar veranstaltet, in dessen Rahmen ein jährlich wechselndes, aktuelles Branchenthema in allen Facetten dargestellt wird. 2019 findet das Leitseminar am 31. Januar und 1. Februar statt und es geht um Qualität – ein hochaktuelles, vielfältiges Gebiet.“

HACCP bedeutet „Hazard Analysis and Critical Control Points“ und meint die Gefahrenanalyse und kritische Kontrollpunkte, und zwar auf allen Stufen der Zubereitung, Verarbeitung, Herstellung, Verpackung, Lagerung, Beförderung, Verteilung, Behandlung und des Verkaufs von Lebensmitteln.

IFS = International Food Standard



Wie sehen Sie die Zukunftsperspektiven der Doemens-Genussakademie?

„Doemens ist der Vorreiter für die Ausbildung zum Bier-sommelier. Das ist ein wichtiger Pfeiler, wenngleich es nicht dabei bleibt. Neue Ansätze sind der Aufbau von Sortenwissen und Genusskompetenz durch maßgeschneiderte Kurzausbildungen in Branchen wie dem Getränkehandel oder in der Gastronomie. Da hat das Team der Genussakademie sehr erfolgversprechende Ansätze entwickelt. Auch die weitere Internationalisierung ist ein wichtiger Weg, die nächsten Etappen stehen beispielsweise in Japan, Frankreich und Israel an.“



Stichwort Karrieretag?

„Sehr zufrieden sind wir mit dem Engagement unseres Kuratoriums. Darin bringen sich Entscheidungsträger aus vielen Bereichen ein, die in oder mit der Getränkebranche arbeiten. Das bringt Doemens weiter und eines dieser Erfolgsbeispiele ist der Karrieretag. Unsere Studierenden erfahren in Speed Datings – das sind Kurzinterviews mit professionellen Personalverantwortlichen – was es heißt, sich zu bewerben. In Firmenportraits lernen sie mögliche Einsatzgebiete kennen, an die sie vorher nicht gedacht haben.“



Ihre Meinung zum Thema Craft- und Spezialitätenbiere: Ist der Zenith schon überschritten?

„Aus meiner Sicht: Nein. Aber die internationalen Craft-Bier-Märkte ändern sich. Es ist weltweit eine

About the seminar program: Does 2018/2019 have something new and interesting to offer?

“A seminar program is a living thing; the topics and demands are specified by the sectors. Examples include keywords like “HACCP”, “IFS” and stricter monitoring of beverage dispensing systems, which not even the smallest brewery can avoid today. In 2019, the seminar program will include for the first time a course in qualified sensory assessment – an important topic for breweries which are looking to integrating sensory assessment into current quality assurance procedures. Together with the Fruchtsaftverband (Fruit Juice Association) and the confructa colleg we have developed a fruit juice sommelier course. Also close to our heart is the establishment of the “Doemens Impulses”, so that Doemens can once again hold its keynote seminars that each year deal with a different, up-to-the-minute sector topic in all its facets. In 2019, the keynote seminar will be held on January 31 and February 1. The topic will be quality – an extremely pertinent and diverse area of interest.”



What are the perspectives for the Doemens Saviour Academy?

“Doemens is the pioneer institute for Beer Sommelier training. It is an important mainstay, although not the only one. New approaches include acquiring knowledge of different varieties and establishing competence in tasting through tailored short training courses in sectors such as the beverage trade and gastronomy. The Saviour Academy team has developed some very promising programs to this effect. Continued internationalization is also an important path we are following. The next stages are planned in Japan, France and Israel, for instance.”



Keyword “career day”?

“We are very pleased with the commitment of our board of trustees. Decision makers from many sectors that work in or with the beverage industry are active here. This carries Doemens forward and one successful example is the career day. Through speed dating sessions – brief interviews with professional HR managers – students get to know what it takes to apply for a job. Company portraits show them possible areas of activity that they might never have thought of.”



Your opinion on the topic of craft and specialty beers: Has the zenith already been passed?

“From my point of view: No. But the international craft beer markets are changing. Around the world there is a clear mark of professionalism to be observed. Whereas a



klare Professionalisierung festzustellen. War es vor zwei bis drei Jahren noch hip und ausreichend, einen neuen Biertyp zu kreieren, egal in welcher Qualität, ist heute der Biertrinker wesentlich kritischer.

Die Biere dürfen sehr individuell sein, müssen aber auf einem hohen Qualitätsstandard schmecken. Dieser Trend ist in den USA feststellbar, aber auch in Deutschland wird zunehmend weniger akzeptiert, wenn sogenannte saisonale Spezialitäten von Brauern eigentlich nur oxidiert und breit schmecken. Dies erfordert mehr Wissen um Rohstoffe, Verfahren oder Techniken, als heute bei vielen präsent ist.

Aber Beispiele aus vielen internationalen Märkten zeigen: Wer diese Hürden schafft und zu einem wohl-schmeckenden Brauergebnis kommt, der hat auch Erfolg mit Craft-Bieren. Und der Verbraucher will Vielfalt auf hohem Niveau und er ist bereit, dafür zu zahlen. Doemens wird mit seinem Weiterbildungsangebot, aber auch mit seiner Beratung diese Anforderungen positiv begleiten."

Vielen Dank Herr Dr. Gloßner, für dieses Gespräch.

few years ago it was still hip and enough just to create a new type of beer, regardless of the quality, beer drinkers today are much more critical.

The beers may be very individual, but they all have to meet high standards of quality in taste. This trend can be seen clearly in the USA, but also in Germany there is decreasing acceptance of breweries' so-called seasonal specialties that in fact only taste oxidized and cloying. This demands greater knowledge of raw materials, processes and technology than is often the case today.

However, examples from many international markets show that whoever passes these hurdles and comes to a flavorful brew will have success with craft beers. And the consumer wants diversity at a high level and is willing to pay for it. Doemens will positively accompany these demands both with its further training offering and its consultancy services."

HACCP stands for "Hazard Analysis and Critical Control Points" and is applied to all stages of preparation, processing, manufacture, packaging, storage, shipment, distribution, handling and selling of foodstuffs.

Dr. Gloßner, thank you for this interview.

Das Gespräch führte Helmut Pokorny
für die Redaktion Hopfen-Rundschau International
Fotos: Doemens

Anzeige / Advertisement



Good conversations.

Good business.

BrauBeviale2019

Nuremberg, Germany | 12 - 14 November

BE PART OF IT!

SIBA BEERX
in cooperation
with Beviale Family

BrauBeviale

BevialeMoscow

**CRAFT
BEER
ITALY**

**CRAFT
BEER
CHINA**




**CRAFT
DRINKS
INDIA**

**PROPAK
ASIA**
in cooperation
with Beviale Family

Feira Brasileira
da Cerveja

supported by BrauBeviale

International Sponsors:

Doemens   

beviale-family.com